

Inhalt

Einleitung	1
1 Was geht mich das an? – Darstellung theoretischer Überlegungen und Erkenntnisse zum Umgang mit „Nationalsozialismus und Holocaust“ in unterschiedlichen Disziplinen	13
1.1 Der Erinnerungsdiskurs zu „Nationalsozialismus und Holocaust“	15
1.1.1 Die unterschiedlichen Formen des Gedächtnisses – Ein Exkurs über geschichtswissenschaftliche Vorstellungen zum Umgang mit Erinnerungen	29
1.1.2 Das Problem mit der Erinnerung	34
1.1.3 Die Rolle der Zeitzeug(inn)en im deutschen Erinnerungsdiskurs	35
1.1.4 Die Erinnerung an „Nationalsozialismus und Holocaust“ im Leben Jugendlicher	37
1.2 Das Thema im pädagogischen Diskurs	48
1.2.1 Die Entwicklung des pädagogischen Diskurses	51
1.2.2 Die KZ-Gedenkstätte als Lernort	54
1.2.3 Die Entwicklung gedenkstättenpädagogischer Konzepte	57
1.2.4 Die gesellschaftlichen Erwartungen an eine KZ-Gedenkstätte	59
1.2.5 Die KZ-Gedenkstätte Dachau als Erinnerungsort	62
1.3 „Nationalsozialismus und Holocaust“ im didaktischen Diskurs	64
1.3.1 Das Gedenken an die NS-Opfer und dessen Wirkung auf den didaktisch- pädagogischen Diskurs	66
1.3.2 Das Vermittlungsangebot	67
1.3.3 Das Thema „Nationalsozialismus und Holocaust“ im Wandel der Zeit	69
1.4 „Nationalsozialismus und Holocaust“ im Geschichtsunterricht	70
1.4.1 Die (Weiter)Entwicklung der Geschichtsdidaktik	73

1.4.2 Die Rolle des Theaterspielens im Geschichtsunterricht	77
1.5 „Nationalsozialismus und Holocaust“ im Deutschunterricht	79
1.5.1 Die Zeitzeugenliteratur als Unterrichtsgegenstand.....	89
1.5.2 Die „neuen“ Medien im Deutschunterricht	99
1.5.3 Der produktionsorientierte Literaturunterricht und szenische Verfahren im Deutschunterricht.....	101
1.5.4 Die (möglichen) Konsequenzen für die Auseinandersetzung im Deutschunterricht.....	106
2 Fazit.....	111
2.1 Die Entfaltung der theoretischen Grundlage	111
2.2 Die zentralen Forschungsfragen.....	119
3 Forschungsmethode	121
3.1 Die Wahl des Forschungsparadigmas	123
3.2 Die Gütekriterien qualitativer Forschung	126
3.3 Die Dokumentation des Forschungsprozesses	128
3.4 Die Darstellung der Proband(inn)en.....	133
3.4.1 Die Internationale Jugendbegegnung	134
3.4.2 Das Theaterprojekt „Spurensuche“	136
3.4.3 Die Schüler(innen) einer Waldorfschule	138
3.4.4 Die Schüler(innen) eines Gymnasiums	140
3.5 Die Wahl der Forschungsmethoden	142
3.5.1 Die Ethnographie.....	143
3.5.2 Die Grounded Theory Methodology	146
3.6 Die Methoden der Datenerhebung	149
3.6.1 Die teilnehmende Beobachtung.....	151
3.6.2 Das leitfadengestützte Interview	153
3.7 Die Methode der Datenauswertung: Qualitative Inhaltsanalyse	160
4 Das geht mich der Holocaust an! – Die Datenauswertung.....	165
4.1 Die Ergebnisse der teilnehmenden Beobachtung	169
4.1.1. Phase 1: Vorbereitung auf den historischen Ort.....	174
4.1.2 Phase 2: Begegnung mit dem historischen Ort.....	177
4.1.3 Phase 3: Nachbereitung	182

4.1.4 Phase 4: Genese.....	186
4.2 Die Auswertung der Interviews.....	188
4.2.1 Kodierungsergebnisse im Überblick	192
4.2.2 Oberkategorie Kontexte	194
4.2.3 Oberkategorie Reaktion.....	237
4.2.4 Oberkategorie Stellungnahme	257
4.3 Beantwortung der Forschungsfragen und Deutung der Ergebnisse	276
4.3.1 Wann und wo werden Jugendliche mit dem Thema „Nationalsozialismus und Holocaust“ konfrontiert?.....	277
4.3.2 Wie bewerten Jugendliche den Umgang mit dem Thema „Nationalsozialismus und Holocaust“ im schulischen Unterricht, in Bildungsinstitutionen und innerhalb der Familie?	282
4.3.3 Welche Themenfelder betonen sie nach der Auseinandersetzung mit dem Thema „Nationalsozialismus und Holocaust“?.....	287
4.3.4 Welchen Umgang bzw. welche Art der Vermittlung halten Jugendliche für eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema für wichtig?	289
5 Schluss und Ausblick	293
Literaturverzeichnis	305
Anhang.....	331